

Pressemitteilung

Bürgerwindaktie aktualisiert Unternehmenswert-Berechnung

- Niedrigere Inflation und höhere Abgaben in Frankreich und Irland senken den Unternehmenswert rechnerisch
- Außerordentliche Einnahmen aus Neuanschluss ans irische Umspannwerk und für Wegenutzung gleichen negative Effekte teilweise aus
- Rechnerisch ist jede Aktie nun 0,07 Euro mehr wert, als sie an der Börse kostet

(Wiesbaden, 26. Juni 2013) Der kalkulatorische Unternehmenswert der ABO Invest AG hat sich bei der jüngsten Aktualisierung der Prognose um 0,04 Euro je Aktie verringert, das sind 3 Prozent. Aktuell notiert die Aktie an der Börse bei 1,25 Euro. Der rechnerische Wert liegt zur Jahresmitte 2013 bei 1,32 Euro. Gegenüber der jüngsten Berechnung des Unternehmenswertes aus dem August 2012 haben sich mehrere Veränderungen ergeben, die sich zum Teil ausgleichen.

Insbesondere die durch die Schuldenkrise außergewöhnlich niedrige Inflation in Irland und Frankreich wirkt sich aktuell wertmindernd aus. In beiden Ländern ist die vertraglich geregelte Einspeisevergütung für Windstrom an einen Inflationsindex gekoppelt. Die Unternehmenswertprognose rechnet aufgrund langjähriger Durchschnittswerte mit einer jährlichen Anhebung der Vergütung um 2,5 Prozent in Irland und 2 Prozent in Frankreich. Tatsächlich erhöhte sich die Vergütung im Jahr 2012 lediglich um 2 Prozent in Irland und um 1 Prozent in Frankreich. Eine niedrigere Inflation geht zugleich mit einem geringeren Kaufkraftverlust des investierten Kapitals einher. Sollte die Inflation künftig über die Ansätze steigen, würde das den Unternehmenswert erhöhen.

Nachteilig wirkte sich zudem aus, dass Irland und Frankreich die von Windparks zu zahlenden Abgaben erhöht haben. Diese unvorhersehbaren gesetzlichen Änderungen wurden über die ganze Laufzeit in das Modell eingearbeitet. Auch die mit 1 Prozent

leicht unter der Prognose liegenden Erträge des Jahres 2012 tragen zum rechnerischen Abschlag bei.

Positiv sind hingegen einmalige Einnahmen des irischen Windparks. Zum einen erhält die Glenough Ltd. eine Vergütung für den Anschluss eines weiteren Windparks an das von ihr vorfinanzierte Umspannwerk. Zum anderen zahlt ein benachbarter Windpark für die Nutzung der Wege.

„Das Portfolio bewährt sich in der Banken- und Schuldenkrise im Vergleich zu anderen Anlageklassen. Langfristig werden sich positive wie negative Abweichungen von unseren Annahmen ausgleichen. So arbeiten wir aktuell beispielsweise an konkreten Verbesserungen, um Chancen wie eine Veräußerung von Repowering-Rechten sowie eine Umfinanzierung zu nutzen“, sagt Vorstand Andreas Höllinger.

Die vollständige Unternehmenswertprognose und die früheren Versionen sind im Internet veröffentlicht: <http://www.buergerwindaktie.de/investoren/index.html>

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

ABO Invest, Alexander Koffka, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 2 67 65 – 515 , Fax: 06 11 / 2 67 65 – 599, koffka@buergerwindaktie.de

Über ABO Invest: 2010 gründete der erfahrene Projektentwickler ABO Wind AG die ABO Invest AG, um gemeinsam mit Bürgern Windparks zu betreiben. Aktuell besitzt die Gesellschaft 36 Windenergieanlagen in Irland (14), Deutschland (12) und Frankreich (10), von denen 30 bereits seit mindestens einem Jahr in Betrieb sind. Als Ergänzung des Portfolios betreibt ABO Invest eine Biogasanlage in Sachsen-Anhalt. Die Erzeugungskapazität beträgt 73,4 Megawatt. Die Stromerträge sind tagesaktuell auf der Internetseite www.buergerwindaktie.de abrufbar.